

Sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Erinnerungskulturen

Veranstaltungsreihe des KKC-Studierendenkollegs (SoSe 2022)

Donnerstag, 02. Juni 2022 | 16:15 Uhr bis 17:45 Uhr | hybrid | Raum: GD 1/338

Anmeldung an: kkc@rub.de

Nach 1945: Verstört bleibende Geschichte Versuch einer aktuellen Situationsbeschreibung

Apl. Prof. Dr. Burkard Liebsch

Sozialphilosophie, Philosophie der Geschichte, Kulturphilosophie
und politische Theorie
Ruhr-Universität Bochum

Zeitweise war viel von »Bewältigung« einer Vergangenheit die Rede, die anscheinend »nicht vergehen will«. U.a. von Autoren wie *Günther Anders* ist der Sinn dieser Rede im Namen schonungsloser Erinnerung in Frage gestellt worden. Doch wieviel (und welche) vergegenwärtigte Vergangenheit ist überhaupt zu ertragen? Diesem »klinischen« Problem steht die Frage gegenüber: Wieviel von angeblich lebensdienlichem Vergessen darf sich die jeweilige Gegenwart leisten, ohne aufgrund geschichtlicher Ignoranz einer weitgehenden Geschichtsverachtung anheimzufallen? Der Vortrag macht die bis heute anhaltende Virulenz dieser Fragen im Kontext radikaler Geschichtskritik nach 1945 deutlich.